

Gilbert Edward Fanning

[angesehener Politiker einer konservativen Partei]

53 Jahre

Identität:

Nun schon seit über 20 Jahren widmest du dein Leben der Politik und dem Wohle der Bevölkerung. Deine Ansichten, sowie die deiner Wähler sind konservativ und strikt. Steil war deine Karriere, gradlinig dein Weg und groß dein Einkommen. Deine Frau ist ein Prachtstück von einem Weib und auch deine Kinder sind ganz recht und artig geraten. Du zeigst dich gerne und oft in der Öffentlichkeit und siehst dich fast als eine Art Übermensch. Niemand kann deinen Ansichten und deiner Moral etwas anhaben, sodass du deine Meinung auch gerne kund tust. Alles in allem hat es das Leben gut mit dir gemeint.

Der einzige kleine Schandfleck deiner Familie ist dein jüngerer Halbbruder. Zwar habt ihr die gleiche Mutter, doch ist der Vater deines Bruders ein versoffener Versager. Immerhin hat es dein Bruder noch zum Polizeipräsidenten geschafft – auch wenn dir schleierhaft ist wie – doch gibt er sich immer öfter selbst dem Alkohol hin, wird von der Presse bei Exzessen ertappt und rühmt sich auch nicht gerade mit gutbürgerlichen Ansichten. Unter brüderlichem Vorwand drückst du ihm hin und wieder mal einen Spruch. Natürlich nur zu seinem Besten. Um ein wenig Abstand vom öffentlichen Leben und der Presse zu nehmen, besuchst du regelmäßig den Cerberus Club, in dem du dir in der Bar einen oder zwei Whisky in einer ruhigen, dunklen Ecke gönnst und in der Bibel schmöckerst. So eben auch an diesem Abend.

Geheimnis:

Nur eine winzige Sache wirft einen hässlichen Schatten auf deine weiße Weste. Denn leider hast du eine ausgesprochen große Vorliebe für die freie Körperkultur. Kleidung im Allgemeinen stört dich sehr und Unterwäsche im Besonderen. Natürlich fügst du dich der Konvention und ergibst dich den Zwängen soweit es dir möglich ist. Nur ein Mal in der Woche gönnst du dir die Freiheit, im privaten und abgeschirmten Rahmen einen Nudisten-Verein zu besuchen. Hinterher kommst du meist schnell in den Cerberus Club, um deine geheime Vorliebe zu verbergen. So auch heute, wodurch du leider noch deinen Mitgliedsausweis der ‚Naturism Nation‘ in deiner Hosentasche trugst. Natürlich kannst du das unter keinen Umständen irgendeiner Menschenseele erzählen – nicht einmal deine Frau weiß davon – da sonst deine Karriere ruiniert wäre.

In letzter Zeit wird der Drang sich zu entkleiden allerdings immer und immer stärker. Zur Tatzeit überkam dich ein stark beklemmendes Gefühl und nachdem du doch etwas zu tief ins Whisky-Glas geschaut hattest, kamst du auf die grandiose Idee dich deiner Kleidung im Garten vor der kleinen Bar zu entledigen. Nichts war schöner und befreiender als dieses Gefühl und in der Abenddämmerung fühltest du dich sicher, bis plötzlich zwei junge Menschen vor dir standen. Zu allem Übel kam dir eine davon auch noch bekannt vor: eine Enthüllungs-Reporterin, die schon oft Politiker in den Ruin gezogen hatte und auch dir seit einigen Monaten hinterherlief. Plötzlich brach dein ganzes Leben vor deinem geistigen Auge zusammen. Alles vertan, alles in Schutt und Asche, dabei bist du doch ein gottesfürchtiger Mann! Im Affekt des Alkohols suchtest du nach einer Möglichkeit, die Gesichter dieser

Dämonen von deiner entblößten Gestalt abzuwenden und taumeltest rückwärts gegen einen Gartentisch. Deine Hand griff etwas Schweres und Bekanntes, du zogst die Hand nach vorne und drücktest ab. Woher die Pistole plötzlich kam weißt du nicht, doch du wischtest sie hastig ab, legtest sie zurück und flohst zu deiner Kleidung. Schwer atmend begabst du wieder in deine Ecke zu deiner Bibel und dem Whisky. Leider bemerktest du erst hinterher, dass du in der Hektik wohl irgendwo deine Mitgliedskarte des Nudisten Clubs verloren hast.

➔ Du bist der Mörder.

Ziele:

- Natürlich trauerst du um den Tod zweier Menschen und möchtest die ganze, äußerst tragische Geschichte aufklären. Nur eben so, dass jemand anderes sich als der Schuldige findet.
- Behalte deine Geheimnisse für dich, schließlich willst du keinen Skandal.
- Du kannst es einfach nicht lassen, deinen Bruder für sein dauerndes Fehlverhalten zu tadeln und ihn auf sein versautes Leben hinzuweisen.
- Finde unauffällig jemanden, der gut in das Schema des Mörders passt.
- Versuche herauszufinden, wo deine Mitgliedskarte abgeblieben ist, bevor sie jemand findet oder gar den Anderen zeigt.